

PROJEKTKURS

MIT MINT FIT FÜR DIE ZUKUNFT

Der Kurs richtet sich an Schülerinnen und Schüler, die sich gerne über einen längeren Zeitraum theoretisch und experimentell alleine oder in einer Gruppe mit bis zu drei Mitgliedern mit einer (*selbst gewählten*) Fragestellung aus den Bereichen **Biologie, Chemie, Mathe/Informatik, Geo- und Raumwissenschaften** oder **Physik** beschäftigen möchten.

In der **Q1.1 und Q1.2** werden wir uns zwei Halbjahre lang ausführlich mit der Bearbeitung solcher Problemstellungen beschäftigen. Ziel soll es sein, dass das jeweilige Projekt bei „Jugend forscht“ (www.jugend-forscht.de), beim Bundes-UmweltPreis oder der Siemens-Stiftung eingereicht und dort auch der Jury präsentiert wird (Februar 2024). Hierfür muss neben einer gewissenhaften Erforschung des Themas eine **Projektarbeit** angefertigt werden, die in Umfang und Tiefe eine Facharbeit übertrifft. Daher besteht durch die Belegung dieses Projektkurses keine Verpflichtung für das Erstellen einer Facharbeit in einem anderen Kurs.

Im Frühjahr/Sommer 2024 soll dann im Rahmen des Kurses an mindestens einer der jeweils ersten Runden der **IBO** (Internationale Biologie Olympiade), der **ICho** (Internationale Chemie Olympiade) und / oder der **IPhO** (Internationale Physik Olympiade) teilgenommen werden. Diese erste Runde besteht aus Aufgaben, für deren Bearbeitung ca. zwei Monate zur Verfügung stehen.

Der Kurs wird pro Halbjahr mit drei Unterrichtsstunden pro Woche angelegt sein. Da aber erfahrungsgemäß vor der Abgabe der Projektarbeiten mehr Zeit notwendig ist, wird je nach den zeitlichen Möglichkeiten der Kursmitglieder angeboten, einige Stunden in Blöcken zu arbeiten und dadurch Einheiten des regulären Planes im zeitigen Frühjahr 2024 zu ersetzen.

Am Ende des Projektkurses wird eine Zensur vergeben, die sich je zur Hälfte aus der Projektarbeit und dem Bereich „Sonstige Mitarbeit“ ergibt. Eine alternative Möglichkeit der Bewertung ist, das Ergebnis des Kurses als „Besondere Lernleistung“ ins Abitur einzubringen. Dieses ist nur sinnvoll, wenn die vorliegende Projektarbeit exzellent gelungen ist. Für diesen Fall entfällt die Bewertung der beiden Kurshalbjahre (es müssen also andere Kurse für die Abiturzulassung eingerechnet werden), die „Besondere Lernleistung“ wird dann aber nach bestimmten Kriterien als 20% der Gesamtnote des Abiturbereiches anerkannt (und die weiteren Abiturfächer ebenfalls nur mit einem Anteil von 20% statt 25% ohne „Besondere Lernleistung“).

Voraussetzung für die Wahl dieses Kurses ist es, eines der Referenzfächer Biologie, Physik oder Mathematik zu belegen und der **Spaß am Ideen finden, Denken, Planen, Experimentieren und Erklären**. Darüber hinaus werden Eigeninitiative und konsequentes Durchhaltevermögen erwartet, auch wenn Versuchsideen einmal nicht auf Anhieb gelingen.

Wendet euch bei Rückfragen an Herrn Sieger: siegert@rats.ms.de

